

Absender:

**SPD, BIBS, B90/Grüne, Gerald Molder
(Die Linke.) im Stadtbezirksrat 112**

20-14617
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Geplanter umzäunter Hundeplatz Bienrode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.10.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Entscheidung)

18.11.2020

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat beantragt die Aufhebung der Entscheidung auf dem Sport- und Übungsplatz „Im Großen Moore“ einen Platz für freilaufende Hunde einzurichten.

Es soll ein alternativer Platz gesucht werden. Vor der Entscheidung über einen neuen Platz müssen alle Beteiligten, einschließlich Bezirksrat, eingebunden werden.

Sachverhalt:

Mit der Ankündigung des Fachbereichs Stadtgrün in der Braunschweig Zeitung, in Bienrode einen Hundeplatz einzurichten, wurden Bezirksrat und viele Ehrenamtliche und Bürger sehr überrascht. Der Bezirksrat war zu diesem Thema im Vorfeld - als örtliches politisches Gremium - nicht eingebunden.

Wir sind nicht grundsätzlich gegen die Einrichtung von gesicherten Plätzen, auf denen die Hunde sich unangeleint „austoben“ können. Aber dieser Platz wird regelmäßig und intensiv genutzt: hier üben, trainieren und spielen die Mannschaften vom VfL Bienrode und vom Jugendförderverein „Kickers“ (Zusammenschluss von vier Sportvereinen). Der Platz wird auch regelmäßig von der Ortsfeuerwehr Bienrode und als Übungs- und Wettkampfstätte für Jugendfeuerwehren aus ganz Braunschweig genutzt.

Die Form der Bekanntmachung der Stadt Braunschweig über die Zeitung, ohne zuvor die örtlichen politischen Gremien (Bezirksrat) eingebunden zu haben, lehnt der Bezirksrat 112 entschieden ab. Der Bezirksrat 112 fordert vor der Medien-Information seine Einbindung in den politischen Prozess.

gez.

Peter Chmielnik
(SPD)

Tatjana Jenzen
(BIBS)

Gerhard Masurek
(Bündnis90/Die Grünen)

Gerald Molder
(Die Linke.)

Anlage/n:

Keine